

Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| | | | | |
| a | 1. Planänderungsverfahren: 1. Änderung | 22.07.2025 | | |
| 0 | 1. Planänderungsverfahren: Antragsfassung | 30.01.2025 | | |
| Index | Änderungen bzw. Ergänzungen | Planungsstand | | |
| <p>Vorhabenträger:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">  DB InfraGO AG Infrastrukturprojekte Süd I.II-S-A-A Richelstraße 3 80634 München </td> <td style="vertical-align: top;">  DB Energie GmbH Energieversorgung Süd Richelstraße 3 80364 München </td> </tr> </table> | | |  DB InfraGO AG Infrastrukturprojekte Süd I.II-S-A-A Richelstraße 3 80634 München |  DB Energie GmbH Energieversorgung Süd Richelstraße 3 80364 München |
|  DB InfraGO AG Infrastrukturprojekte Süd I.II-S-A-A Richelstraße 3 80634 München |  DB Energie GmbH Energieversorgung Süd Richelstraße 3 80364 München | | | |
| <p>Vertreter der Vorhabenträger:</p>  DB InfraGO AG Infrastrukturprojekte Süd I.II-S-A-A Richelstraße 3 80634 München | | <p>Planverfasser:</p>  Büro für Raum- und Umweltplanung 80337 München • Reisingerstraße 13 Tel. 089/72467880 • Fax 089/72467881 | | |
| Datum | Unterschrift | Datum Unterschrift | | |
| Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt | | | | |

INHALTSVERZEICHNIS

| | SEITE |
|-----|--|
| 1 | GEGENSTAND DER PLANÄNDERUNG1 |
| 2 | BEGRÜNDUNG DER PLANÄNDERUNG1 |
| 3 | BESCHREIBUNG DER BISHERIGEN PLANUNG1 |
| 4 | BESCHREIBUNG DER GEÄNDERTEN PLANUNG3 |
| 5 | BEWERTUNG DER PLANÄNDERUNG5 |
| 5.1 | Umweltauswirkungen.....5 |
| 5.2 | Grunderwerb6 |
| 6 | HINWEISE ZUR DARSTELLUNG IN DEN PLANUNTERLAGEN6 |
| 7 | ÜBERSICHT DER GEÄNDERTEN BZW. ERGÄNZTEN PLANUNTERLAGEN7 |
| 8 | ABKÜRZUNGEN.....8 |

TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | SEITE |
|-----------|--|
| Tabelle 1 | Aufstellung der Ausgleichsflächen – Stand Planfeststellung.....1 |
| Tabelle 2 | Aufstellung der Ausgleichsflächen – Stand 1. Planänderung.....4 |

1 Gegenstand der Planänderung

Wie im Planfeststellungsbeschluss Az. 611ppa/013-2015#021 vom 31.08.2017 festgelegt ist nach Beendigung der Baumaßnahme eine Nachbilanzierung der naturschutzrechtlichen Eingriffe sowie der umgesetzten arten- und naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen vorzunehmen.

Die damit verbundenen Änderungen des Landschaftspflegerischen Begleitplans sind Gegenstand dieser Planänderung. Sofern die Verlegung von arten- oder naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen auf Flächen Dritter noch nicht bereits im Grundbuch nachvollzogen wurden, werden diese ebenfalls im Grunderwerbsverzeichnis und auf den Grunderwerbsplänen dargestellt.

2 Begründung der Planänderung

Die Änderung des Umgriffs bzw. der Lage von planfestgestellten naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen sowie von artenschutzrechtlichen CEF- und FCS-Maßnahmen stellen eine Änderung des planfestgestellten Landschaftspflegerischen Begleitplans dar. Um die geänderten naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Artenschutzmaßnahmen rechtlich zu sichern, bedarf es einer Planänderung, die hiermit beantragt wird. Noch nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten oder Grunderwerbe stellen gegenüber dem Planfeststellungsbeschluss eine Änderung der Betroffenheiten Dritter dar, für die eine Planänderung des Grunderwerbsverzeichnisses und der Grunderwerbspläne erforderlich ist.

Die Umsetzung der Maßnahmen auf den gegenständlichen Flurstücken wurde bereits im Zuge der Bauausführung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde fachlich abgestimmt. Der Grunderwerb bzw. die dingliche Sicherung auf Tausch- oder Ergänzungsflächen wurde bis auf zwei Grundstückseigentümer ebenfalls vollständig abgewickelt und im Grundbuch eingetragen. Eine Dokumentation der Abstimmungen mit den Fachbehörden bzw. des bisher erfolgten Schriftverkehrs mit den Eigentümern der noch offenen Grundbucheintragungen werden dem Antrag als ergänzende Unterlagen zur Information beigelegt.

3 Beschreibung der bisherigen Planung

Die bisherige Planung sieht auf ca. 3,56 ha die bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen mittlerer und hoher Bedeutung vor. Nach Abhandlung der Eingriffsregelung ergibt sich ein Kompensationsbedarf in einer Höhe von 355.073 Wertpunkten.

Die von der Planänderung betroffenen Ausgleichsflächen A8 bis A13 sehen die Entwicklung folgender Zielbiotoptypen vor:

Tabelle 1 Aufstellung der Ausgleichsflächen – Stand Planfeststellung

| Nr. | Zielbiotoptypen | Flächen- umfang |
|-----|---|--------------------|
| A8 | Entwicklung artenreicher Säume frischer bis feuchter Ausprägung an einer Bahnböschung Säume feuchter bis nasser Standorte (K133) | 990 m ² |

| | | |
|-----|--|-----------|
| A9 | Entwicklung und Anlage von extensiv genutztem, artenreichem Grünland (3 Teilflächen) Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) | 32.690 m² |
| A10 | Anlage eines naturnahen Feldgehölzes, eines artenreichen Saumes und von artenreichem Extensivgrünland (zwei Teilflächen) Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (B212), Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte (K132-GB00BK) Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung (L521-WA99E0 – Bestand) | 10.150 m² |
| A11 | Anlage von mesophilen Gebüschern und artenreichem Extensivgrünland Mesophile Gebüsche (B112) Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) | 12.530 m² |
| A12 | Anlage von mesophilen Gebüschern, von Feldgehölzen und von artenreichem Extensivgrünland (vier Teilflächen) Mesophile Gebüsche (B112) Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (B212), Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) | 3.690 m² |
| A13 | Wiederherstellung bahnbegleitender Säume und Staudenfluren frischer bis nasser Standorte Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte (K132-GB00BK) Artenreiche Säume feuchter bis nasser Standorte (K133-GH00BK) | 2.630 m² |

Die trassennahen und trassenfernen Kompensationsmaßnahmen besitzen einen Kompensationsumfang von ca. 371.560 Wertpunkten.

Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Lebensstätten der streng geschützten Zauneidechse ist die Maßnahme A3CEF entlang des Böschungsfußes der Bahnböschungen auf insgesamt 2,64 ha geplant, welche überwiegend auf Flächen Dritter zu liegen kommen.

Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Lebensstätten des streng

geschützten Weißstorches ist die Maßnahme A5CEF „Schaffung und Aufwertung von Habitaten für den Weißstorch“ auf Wiesen im Anschluss des Unggenrieder Weihers auf ca. 2,3 ha geplant.

4 Beschreibung der geänderten Planung

Im Zuge der Bauausführung wurden teilweise Baustelleneinrichtungsflächen in Abstimmung oder auf Vorschlag des Grundstückseigentümers auf andere Grundstücke in dessen Besitz verlegt. Insgesamt ergab sich dadurch eine Reduzierung der baubedingt in Anspruch genommenen Biotopstrukturen hoher und mittlerer Bedeutung in einem Umfang von ~~9,6~~ 0,3 ha. Die Abhandlung der Eingriffsregelung ergibt einen Kompensationsbedarf von 341.081 Wertpunkten.

Des Weiteren ergaben sich durch vertragliche Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern Änderungen im Umgriff von Teilflächen der planfestgestellten Ausgleichsmaßnahmen oder diese wurden auf angebotenen Tauschflächen umgesetzt. Dies betrifft die Teilfläche 1 der Ausgleichsmaßnahme A9, welche von Flurstück 170 auf des östlich benachbarte Flurstück 167 verlegt wird.

Darüber hinaus wurden auch nicht mehr bewirtschaftbare Restflächen dem Vorhabenträger zum Kauf angeboten. Hierbei handelt es sich unter anderem um das Flurstück 241 Gemeinde und Gemarkung Stetten, auf der als neue Ausgleichsmaßnahme A15 die Entwicklung einer Streuobstwiese in Kombination mit einer Habitatanreicherung für die Zauneidechse vorgesehen ist.

Zwischen Bahn-km 25,15 und 25,5 bahnlinks werden auf einer rückgebauten CEF-Maßnahmenfläche für die Zauneidechse zum Schutz der versetzten Zauneidechsenhabitate Eichenpfähle eingebracht sowie ein artenreicher Saum frischer bis mäßig trockener Standorte als Nahrungshabitat entwickelt. Die Maßnahme wird als neue Ausgleichsmaßnahme A16 gesichert. Entfallen ist hingegen Teilfläche 2 der Ausgleichsmaßnahme A10 auf dem Flurstück 389 Gemeinde Mindelheim Gemarkung Gernstall, welche auf Wunsch des Grundstückseigentümers im Zuge der Bauausführung nicht mehr verfolgt wird.

Auf Wunsch des Grundstückseigentümers wurde aus dem Umgriff der Ausgleichsmaßnahme A11 ein Schuppen mit Holzlager ausgenommen.

Durch den Einbau von Betonstützen am Böschungsfuß der Dammsanierung im Bereich des Viadukts in Stetten konnte die Ausgleichsmaßnahme A12 nur eingeschränkt umgesetzt werden. Die in der Ausgleichsmaßnahme entfallenden Flächen wurden der Gestaltungsmaßnahme G1 zugeschlagen.

Bei der Ausgleichsmaßnahme A13 haben sich im Zuge der Ausführungsplanung auf Grundlage der tatsächlich in Anspruch genommenen feuchten Hochstaudenfluren die Flächengrößen geändert bzw. Teilfläche 3 ist vollständig entfallen. Teilfläche 1 wurde an den Böschungsfuß verlegt und die auf Bahngrund liegenden Randstreifen beidseits des Brunnenbachs mit aufgenommen.

Im Bereich der neu aufgenommenen Ausgleichsmaßnahme A15 wurde die bestehende Baumgruppe aus mittelalten Obstbäumen als Biotoptyp B312 gesondert abgegrenzt und der Kompensationsumfang neu ermittelt. Die randlichen Gebüsche werden als zu erhaltender Bestand bewertet und fließen nicht in die Bilanzierung des Kompensationsumfangs mit ein. Für den zu entwickelnden Saum im Bereich der Maßnahme A16 wurde der Biotoptyp GB00BK als Zielbiotoptyp herausgenommen. Bei den Maßnahmen A9 und A11 wurden formale Fehler in der Ermittlung des Kompensationsbedarfs

in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde berichtigt.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht der Zielbiotoptypen der im Zuge der Bauausführung geänderten oder neu hinzugekommenen Ausgleichsmaßnahmen sowie der tatsächlich umgesetzten Flächengrößen:

Tabelle 2 Aufstellung der Ausgleichsflächen – Stand 1. Planänderung

| Nr. | Zielbiotoptypen | Flächen- umfang |
|-----|---|--------------------|
| A8 | Entwicklung artenreicher Säume frischer bis feuchter Ausprägung an einer Bahnböschung und Anlage von Feuchtgebüschsen Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122) Feuchtgebüsche (B113) | 990 m² |
| A9 | Entwicklung und Anlage von extensiv genutztem, artenreichen Grünland Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (B213-WO00BK - Bestand) Streuobstwiese (B432) Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich (P22 - Bestand) | 34.170 m² |
| A10 | Anlage eines naturnahen Feldgehölzes, artenreicher Säume und von artenreichem Extensivgrünland Mesophile Gebüsche (B112) Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (B212) Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte (K132-GB00BK) | 2.680 m² |
| A11 | Anlage von mesophilen Gebüschsen und artenreichem Extensivgrünland Mesophile Gebüsche (B112) Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) | 12.190 m² |
| A12 | Anlage von mesophilen Gebüschsen Mesophile Gebüsche (B112) | 1.540 m² |

| | | |
|-----|---|----------|
| A13 | Wiederherstellung bahnbegleitender Säume und Staudenfluren frischer bis nasser Standorte Feuchtgebüsche (B113) Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte (K132-GB00BK) Artenreiche Säume feuchter bis nasser Standorte (K133-GH00BK) | 3.400 m² |
| A15 | Anlage einer Streuobstwiese Streuobstwiese (B432) Nitrophytische Gebüsche (B116 - Bestand) Baumreihe, Baumgruppe, mittlere Ausprägung (B312 - Bestand) | 1.750 m² |
| A16 | Anlage eines Saums frischer bis mäßig trockener Standorte zwischen Bahn-km 25,15 und 25,5 bahnlinks Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (B116 - Bestand) Artenreiche Säume frischer bis mäßig trockener Standorte (K132- GB00BK) | 2.680 m² |

Für die Kompensation der vorhabenbedingten Eingriffe mit einem Umfang von 341.081 Wertpunkten werden trassennahe Ausgleichsmaßnahmen auf ca. 64.740 m² mit einem Umfang von ~~348.020~~ 313.090 Wertpunkten und eine Ersatzmaßnahme auf ca. 5.740 m² mit einem Umfang von 43.240 Wertpunkten ausgewiesen

Auch bei der Erstellung der Ausführungsplanung und während der Umsetzung ergaben sich in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde durch geänderte Bedingungen vor Ort Änderungen in der Zielsetzung der Ausgleichsmaßnahmen. Des Weiteren wurde vereinbart, dass bei Nichtverfügbarkeit von Spenderflächen auf gebietseigenes Saatgut zurückgegriffen werden kann, sofern keine naturschutzfachlich bedeutsamen Flächen in unmittelbarer Nachbarschaft liegen.

Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der streng geschützten Zauneidechse wurden sieben Externe Maßnahmenflächen auf an die Bahnböschung angrenzenden Flächen Dritter auf einer Gesamtfläche von 2,11 ha umgesetzt.

Die zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Weißstorchs geplante CEF-Maßnahme A5CEF wurde auf den vollständigen Flurstücken 369 und 370 Gmkg. Gernstall auf einer Gesamtfläche von 3,01 ha umgesetzt.

5 Bewertung der Planänderung

5.1 Umweltauswirkungen

Im Zuge der Bauausführung konnte die Inanspruchnahme von Biotopstrukturen hoher

und mittlerer Bedeutung und somit auch von landschaftsbildprägenden Strukturen um 0,6 ha reduziert werden. Die Bewertung der Auswirkungen auf die Schutzgüter Pflanzen, Biologische Vielfalt und Boden der Planfeststellung ändert sich dadurch nicht. Durch die Vergrößerung der trassennahen Kompensationsmaßnahmen können die beeinträchtigten Schutzgutfunktionen gleichartig im Umfeld des Eingriffs im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes ausgeglichen werden. Dies gilt ebenfalls für die Neugestaltung des Landschaftsbildes in Kombination mit der geleisteten Ersatzzahlung für Eingriffe in das Landschaftsbild.

Im Zuge des baubegleitenden Monitorings der CEF-Maßnahme A3CEF „Neuschaffung bzw. Wiederherstellung und Aufwertung von Zauneidechsenhabitaten“ konnte trotz des geringeren Umfangs der Maßnahmenflächen durch einen Reptilienexperten der Erhalt der Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Lebensstätten der lokalen Population während der Bauzeit festgestellt werden.

Durch die Umsetzung der Maßnahme A5CEF konnte die Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der lokalen Population des Weißstorchs während der Bauzeit sichergestellt werden. Die Vergrößerung des neu geschaffenen Lebensraums wirkt sich darüber hinaus positiv auf die Art aus.

Die Verlegung der Ausgleichsfläche A9 auf gleichwertige Flächen sowie der Verlust einer Teilfläche der Ausgleichsmaßnahme A10 wirkt sich nicht negativ auf die Umwelt aus, da auf den verlegten Flächen und den neuen Ausgleichsmaßnahmen A15 und A16 die Aufwertung der Lebensraum- und Bodenfunktionen im gleichen Maße erfolgen kann.

5.2 Grunderwerb

Bis auf zwei Grundstücke konnte der Grunderwerb einvernehmlich mit den Grundstückseigentümern abgewickelt und die vereinbarten Dinglichen Sicherungen bzw. Grunderwerb im Grundbuch eingetragen werden.

Die Verlegung der Teilfläche 1 der Ausgleichsmaßnahme A9 vom Flurstück 170 Gemeinde Mindelheim Gemarkung Gernstall auf das westlich angrenzende Flurstück 167 wurde im Zuge der Bauausführung vom Grundstückseigentümer angeboten und auf Grundlage eines vorliegenden Bauerlaubnisvertrags auch vor Ort umgesetzt. Die Eintragung einer Dinglichen Sicherung für Ausgleich und Ersatz konnte trotz mehrfacher Einbestellung des Eigentümers beim Notar nicht vollzogen werden.

Der nicht vollzogene Erwerb der Teilfläche 2 der Ausgleichsmaßnahme A10 wird im Grunderwerbsverzeichnis dargestellt, führt allerdings zu keinen neuen Betroffenenheiten.

6 Hinweise zur Darstellung in den Planunterlagen

Änderungen gegenüber dem Stand Planfeststellung der Planunterlagen sind in tekturblau eingetragen.

In den Grunderwerbsplänen sind nur die noch nicht abschließend vollzogenen Änderungen in tekturblau dargestellt. Änderungen an bahneigenen Flächen sowie an Flächen Dritter die bereits im Grundbuch nachvollzogen sind, werden nicht in den Plänen dargestellt. Dort bleibt die unveränderte Darstellung der planfestgestellten Grunderwerbspläne.

7 Übersicht der geänderten bzw. ergänzten Planunterlagen

Folgende Erläuterungsberichte und Planunterlagen sind Gegenstand der Planänderung. **Unterlagen in hellblauer Schrift wurden im Zuge der ersten Änderung der Ausgangsfassung angepasst.**

| Anlagen-nummer | Anlagentitel | Maßstab |
|----------------|--|---------------------|
| 1.1 | Erläuterungsbericht der 1. Planänderung | - |
| 9.1 | Grunderwerbsverzeichnis | - |
| 9.2.1 | Grunderwerbsplan Nr. 9.2 Blatt 1 | 1:1.000 |
| 9.2.3 | Grunderwerbsplan Nr. 9.2 Blatt 3 | 1:1.000 |
| 9.2.4 | Grunderwerbsplan Nr. 9.2 Blatt 4 | 1:1.000 |
| 12.1 | Landschaftspflegerischer Begleitplan mit integrierter Umweltverträglichkeitsstudie – Erläuterungsbericht | - |
| 12.4.0 | Legende Bestands- und Konfliktplan | - |
| 12.4.1 | Bestands- und Konfliktplan – Blatt 1 | 1:5.000 |
| 12.4.2 | Bestands- und Konfliktplan – Blatt 2 | 1:5.000 |
| 12.5.0 | Legende Maßnahmenplan | |
| 12.5.1 | Maßnahmenplan – Blatt 1 | 1:5.000/ 1:1.000 |
| 12.5.2 | Maßnahmenplan – Blatt 2 | 1:5.000/ 1:1.000 |

8 Abkürzungen

| | |
|----------------|---|
| Abs. | Absatz |
| ABS | Ausbaustrecke |
| AEG | Allgemeines Eisenbahngesetz |
| ASK | Artenschutzkartierung |
| AVV | Baulärm Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen |
| Az. | Aktenzeichen |
| BArtSchV | Bundesartenschutzverordnung |
| BauGB | Baugesetzbuch |
| BauNVO | Baunutzungsverordnung |
| BayBodSch | Bayerisches Bodenschutzgesetz |
| BayDSchG | Bayerisches Denkmalschutzgesetz |
| BayKompV | Bayerische Kompensationsverordnung |
| BayLplG | Bayerisches Landesplanungsgesetz |
| BayNatSchG | Bayerisches Naturschutzgesetz |
| BayRS | Bayerische Rechtssammlung |
| BayWG | Bayerisches Wassergesetz |
| BayWaldG | Bayerisches Waldgesetz |
| BBodSchG | Bundes-Bodenschutzgesetz |
| BBodSchV | Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung |
| BE-Fläche | Baustelleneinrichtungsfläche |
| BfN | Bundesamt für Naturschutz |
| BGBI. | Bundesgesetzblatt |
| BLfD | Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege |
| BlmSchV | Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes |
| 26. BlmSchVVwV | Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung über elektromagnetische Felder – 26. BlmSchV |
| BNatSchG | Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz |
| BNT | Biotop- und Nutzungstyp |
| büG | besonders überwachtes Gleis |
| BVerwG | Bundesverwaltungsgericht |
| CEF | continuous ecological functionality; CEF- Maßnahme = Maßnahme zur kontinuierlichen Sicherung der ökologischen Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gem. § 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 i. V. m. Satz 3 BNatSchG |
| DepV | Deponieverordnung |
| DGM | Digitales Geländemodell |
| DIN | Norm des Deutschen Instituts für Normung |
| DTV | Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke |
| DWA | Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. |

| | |
|----------|---|
| EBA | Eisenbahn-Bundesamt |
| EBO | Eisenbahn-Bau und Betriebsordnung |
| EBV | Ersatzbaustoffverordnung |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EIGV | Eisenbahn- Inbetriebnahmegenehmigungsverordnung |
| ETCS | European Train Control System (europäische Zugbeeinflussungssystem) |
| EPB | Earth Pressure Balance Shield (Erddruckmaschine) |
| EÜ | Eisenbahnüberführung |
| EWG | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft |
| FCS | favorable conservation status, FCS- Maßnahme = Maßnahme zur Sicherung des Erhaltungszustandes |
| FFH | Fauna-Flora-Habitat |
| FFH-RL | Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie oder Habitat- Richtlinie) |
| GEW | Gewässer |
| GG | Grundgesetz |
| GGBefG | Gefahrgutbeförderungsgesetz |
| GGVSEB | Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahnen und Binnenschifffahrt |
| GP | Grundplanung |
| GVBl. | Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt |
| GWL, GWG | Grundwasserleiter, Grundwassergeringleiter |
| HQ | Hochwasser |
| ICNIRP | International Commission on non-ionizing radiation protection |
| IGW | Immissionsgrenzwert |
| KAKeff | Potenzielle Kationenaustauschkapazität |
| KAS | Kommission für Anlagensicherheit |
| KrWG | Kreislaufwirtschaftsgesetz |
| KSG | Bundes-Klimaschutzgesetz |
| LAI | Bund/Länder – Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz |
| LBP | Landschaftspflegerischer Begleitplan |
| LEP | Landesentwicklungsprogramm |
| LfU | Bayerisches Landesamt für Umwelt |
| LRT | Lebensraumtyp |
| LS | Landschaftsschutz |
| LSG | Landschaftsschutzgebiet |
| LÜB | Lufthygienische Landesüberwachungssystem Bayern |
| M AQ | Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen |
| NBS | Neubaustrecke |
| OT | Ortsteil |

| | |
|-----------|--|
| PFA | Planfeststellungsabschnitt |
| RAS-LP | Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege |
| RID | Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| RL | Richtlinie |
| SG | Schutzgut |
| SLS | Hydroschildmaschine |
| SLS-Modus | Safe Limited Speed - Modus |
| SO | Schienenoberkannte |
| SSW | Schallschutzwände |
| TA-Luft | Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft |
| TAL | Transalpine Pipeline |
| TAV | Trassenauswahlverfahren |
| TBM | Tunnelbohrmaschine |
| THG | Treibhausgas |
| TN | Tatsächliche Nutzung |
| UG | Untersuchungsgebiet |
| UVP | Umweltverträglichkeitsprüfung |
| UVPG | Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung |
| UVS | Umweltverträglichkeitsstudie |
| UVU | Umweltverträglichkeitsuntersuchung |
| UZVR | Unzerschnittene, verkehrsarme Räume |
| v-max | maximale Geschwindigkeit |
| va. F. | alte Fassung |
| VDS | Variable-Density-Machine |
| WFS | Web Feature Service |
| WHG | Wasserhaushaltsgesetz |
| WHO | World Health Organisation |
| WMS | Web Map Service |
| WP | Wertpunkte |
| WRRL | Wasserrahmenrichtlinie |
| WSG | Wasserschutzgebiet |